

Datenschutzhinweise gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Beschäftigte und Bewerber

Stand: Februar 2021

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus der Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

a) Gemeinsam Verantwortliche Stelle i.S.v. von Art. 4 Nr. 7, 26 DSGVO sind:

Busch Dienste GmbH, Busch Produktions GmbH, Dr.-Ing. K. Busch GmbH, Busch Holding GmbH & Co. KG
Schauinslandstraße 1, 79689 Maulburg
Telefon +49 (0)7622 681-0, Fax +49 (0)7622 5484, E-Mail info@busch.de

nachfolgend „Busch“, „wir“ oder „uns“ genannt.

b) Datenschutzbeauftragter

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten per Mail: datenschutzbeauftragter@busch.de oder postalisch unter vorgenannter Adresse mit dem Zusatz „z.Hd. Datenschutzbeauftragter“.

2. Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Beschäftigungsverhältnis

a) Arten personenbezogener Daten

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere:

Bei Beschäftigten (m/w/d):

- Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit und die Personalnummer im Beschäftigtenverhältnis)
- Geschäftliche Mail Adresse und Telefon, Funktion
- Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Passbild und sonstige Fotos, auf denen Sie abgebildet sind
- Geschäftliche Login und Account Daten (Benutzername und Passwort)
- Protokoll Daten, die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallenden
- Weitere Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis (z. B. Zeiterfassungsdaten, Urlaubszeiten, Elternzeit, Arbeitsunfähigkeitszeiten, Fortbildungen, Qualifikation, Führerschein, Sozialdaten, Bankverbindung, Familienstand, Sozialversicherungsnummer (SVN), Rentenversicherungsnummer, Gehaltsdaten sowie die Steueridentifikationsnummer)
- Informationen über Ihre finanzielle Situation (z.B. Kreditverbindlichkeiten, Gehaltspfändungen)
- Erforderliche Angaben im Meldeverfahren für Entsendungen von Arbeitnehmenden aus der EU/EFTA im Rahmen einer Dienstleistungserbringung bis 90 Tage im Kalenderjahr, insbesondere Stammdaten, Geburtsdatum, ausgeübte Tätigkeit, berufliche Qualifikation, Lohn, SVN, Aufenthaltsregelung im Entsendestaat
- Erforderliche Angaben für A1 Bescheinigungen
- Pass- und Visadaten, Reiseplanung, Reisekosten- und Spesenabrechnungen
- Zu den personenbezogenen Daten im Beschäftigungsverhältnis gehören auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie Gesundheitsdaten (sofern für das Beschäftigungsverhältnis relevant, z.B. bei Krankheit oder Schwerbehinderung), oder Religionszugehörigkeit zum Zwecke der Kirchensteuerpflicht
- Bewerbungsunterlagen wie nachstehend bei Bewerbern beschrieben

Bei Bewerbern (m/w/d):

- Angaben zu Ihren Profilen auf sozialen Medien (z. B. LinkedIn und XING)
- Stamm- und Kommunikationsdaten
- Daten über den Inhalt ehemaliger/aktueller Arbeitsverhältnisse, z. B. Arbeitsaufgaben, Leistungsdaten, ausgefüllte Positionen (Diese Daten können sich aus Ihrem Anschreiben/Lebenslauf/beigefügten Arbeitszeugnissen ergeben)
- Daneben erheben und verarbeiten wir bei Bewerbungen diverse weitere (freiwillige) Angaben wie z. B. frühestes Eintrittsdatum, regionale Mobilität, gewünschte Stundenzahl und Einsatzdauer, frühere

Beschäftigungen, Zusatzqualifikationen, Referenzen oder Informationen darüber, wie Sie auf die Stelle aufmerksam geworden sind

- Daten über außerberufliche Interessen: Hobbies, ehrenamtliches Engagement
- Anderweitige Daten, die Sie uns im Bewerbungsprozess freiwillig überlassen, indem Sie sie hochladen oder uns anderweitig zukommen lassen, wie etwa in Ihrem Bewerbungsschreiben, Lebenslauf oder Zeugnisse, Passbild

b) Herkunft der Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses oder während

des Beschäftigungsverhältnisses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Informationen beim zuständigen Finanzamt sowie Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der jeweiligen Krankenkasse. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung) erhalten haben.

c) Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO i. V. m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO (Betriebsvereinbarungen) und § 26 Abs. 1 BDSG. Daneben kann ggf. Ihre gesonderte ausdrückliche Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a), 7 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 2 BDSG (z. B. bei Foto- und Videoaufnahmen im Zusammenhang mit Ihrer beruflichen Tätigkeit für uns) als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden.

Daneben verarbeiten wir Ihre Daten zum Zwecke des Einwilligungsmanagement (Verwaltung von datenschutz- und lauterkeitsrechtlichen Einwilligungs- und Widerrufserklärungen). Dies betrifft Ihre Stammdaten sowie datenschutzrechtliche Erklärungen. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO.

Nach Zustandekommen eines Arbeitsvertrags werden Daten in die Personalakte des Betroffenen und im Abrechnungssystem gespeichert. Diese Daten dienen dann als Grundlage für die spätere berufliche Entwicklung des Betroffenen (z. B. Erkennen von Fortbildungs-, Weiterentwicklungsmöglichkeiten/-bedarf je nach Vorkenntnissen, Beförderungsmöglichkeiten je nach vorhandenen Qualifikationen etc. Dabei handelt es sich um Stammdaten, Daten wie ein Bewerber auf die Stelle aufmerksam geworden ist, Daten über den Grund für das angestrebte Praktikum, Daten über die Schulausbildung, Daten, ob es sich um einen internen Bewerber handelt, Kommunikationsdaten, anderweitige Daten, die Sie uns im Bewerbungsprozess freiwillig überlassen, indem Sie sie hochladen oder uns anderweitig zukommen lassen, wie etwa in Ihrem Bewerbungsschreiben, Lebenslauf oder Zeugnisse, Passbild. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten soweit dies im Rahmen der geschäftlichen Reise- und Unterkunftsplanung, der Visa Beantragung sowie der Arbeitnehmer Entsendung im Rahmen des A1 Verfahren erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO i.V.m. § 26 BDSG sowie die Beachtung gesetzlicher Melde- und Antragspflichten nach Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 1 lit. f) DSGVO, das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Weiter verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Gewährleistung der Informationssicherheit und des IT-Betriebs der Gesellschaft (bspw. Zugriffskontrolle und Authentifizierung) sowie im Rahmen von Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zugangskontrolle, Videoüberwachung). Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO.

Zur Aufdeckung von Straftaten dürfen Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, wenn zu dokumentierende tatsächliche Anhaltspunkte den Verdacht begründen, dass Sie im Beschäftigungsverhältnis eine Straftat begangen haben, die Verarbeitung zur Aufdeckung erforderlich ist und Ihr schutzwürdiges Interesse am Ausschluss der Verarbeitung nicht überwiegt, insbesondere Art und Ausmaß im Hinblick auf den Anlass nicht unverhältnismäßig sind.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten als Arbeitgeber insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO i. V. m. § 26 BDSG, § 147 AO, EStG und SGB. Ebenso für die Erstattung von Auslagen von Bewerbern.

d) Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen Ihrer Beschäftigung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Arbeitsvertrag mit Ihnen durchzuführen. Darüberhinausgehende Daten dürfen von uns nur im Rahmen der Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, in den Grenzen einer uns erteilten Einwilligung sowie im Rahmen bestehender Rechtsvorschriften von uns verarbeitet werden. Zum Teil können Ihnen Nachteile entstehen, wenn Sie bestimmte personenbezogene Daten nicht bereitstellen (z.B. fehlende erleichternde Arbeitsmittel für Schwerbehinderte).

3. Wer bekommt meine Daten?

Bei uns erhalten diejenigen Personen Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder diese zur Wahrung berechtigter Interessen brauchen.

Weiter können von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen zu diesen Zwecken Daten erhalten. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies verlangen, Sie eingewilligt haben, wir zur Erteilung einer Auskunft oder Weitergabe gesetzlich befugt sind und/oder von uns beauftragte Auftragsverarbeiter gleichermaßen die Einhaltung der Vertraulichkeit sowie den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes garantieren.

Unter diesen Voraussetzungen können insbesondere folgende Empfänger dabei Daten erhalten soweit diese für die Verarbeitungszwecke erforderlich ist:

- Auftragsverarbeiter, insbesondere Cloud-Dienste
- SAP als Anbieter von cloudbasierten ERP, CRM und Personalverwaltungslösungen im Auftrag von Busch (nur Beschäftigte)
- Verbundene Unternehmen der Busch Gruppe,
 - sofern dieses als Auftragsverarbeiter für uns tätig sind
 - sofern Sie als Bewerber in die Aufnahme des Bewerberpools eingewilligt haben
 - im Rahmen der gruppeninternen Datenübermittlung von Finanz und Controlling Daten soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist
- Externer IT-Support (Einrichtung und Betreuung von IT/TK Equipment, Netzwerk, Mail, Kollaborationssysteme, Fernwartung)
- Öffentliche Stellen zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten z. B. Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Berufsgenossenschaften, Strafverfolgung
- Datenvernichtungs-Dienstleister
- Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
- Zahlungsdienstleister und Zahlungsverkehr mit Banken
- Telefonanbieter
- Versicherungen (VWL/Direktversicherung)
- Versicherungen im Rahmen von Schadensfällen, welche Sie bearbeiten oder mit Bezug zu Ihrer Person
- Betriebsrat im Rahmen gesetzlicher Informations-, Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte
- Beteiligte Stellen im Rahmen der A1 Bescheinigung im elektronischen Antragsverfahren
- Konsular-/Immigrationsbehörden und externe Visadienstleister im Rahmen der Visabeantragung
- Reiseagenturen, Flug- und Eisenbahngesellschaften, Mietwagenvermietung sowie Hotel- und Taxiunternehmen im Rahmen der geschäftlichen Reiseplanung, -buchung und -abwicklung
- Drittschuldner im Falle von Lohn- und Gehaltspfändungen;
- Insolvenzverwalter im Falle einer Privatinsolvenz.

4. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) übermittelt. Ausgenommen hiervon sind Unternehmen der Busch-Gruppe. Dies betrifft die Daten des Globalen Adressbuchs der Busch Gruppe, welche von allen Beschäftigten genutzt werden können. Ebenfalls ausgenommen von Satz 1 ist die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Konsular-/Immigrationsbehörden des jeweiligen Ziellandes in Drittstaaten, Reisevermittler, Fluggesellschaften und Hotels in Drittstaaten soweit dies zur Visabeantragung, Reise- und Unterkunftsplanung für geschäftliche Reisen erforderlich ist. Darüber hinaus geben wir im Falle der Meldeverfahren in der Schweiz (90 Tage Regel) sowie der Arbeitnehmerentsendung (A1 Bescheinigungsverfahren) die erforderlichen Daten an die beteiligten Stellen weiter. Rechtsgrundlage ist Art. 49 Abs. 1 lit. b) und c) DSGVO.

Im Falle der Übermittlung personenbezogener Daten an Drittländer stellen wir ein angemessenes Datenschutzniveau unter Beachtung der Grundsätze nach Art. 44 ff. DSGVO sicher. D.h. die Verarbeitung erfolgt z.B. auf Grundlage besonderer Garantien, wie der offiziell anerkannten Feststellung eines der EU entsprechenden Datenschutzniveaus (z.B. für die Schweiz) oder Beachtung offiziell anerkannter spezieller vertraglicher Verpflichtungen (so genannte „Standardvertragsklauseln“). Rechtsgrundlage ist Art. 49 Abs. 1 lit. b) und c) DSGVO.

Weiter stellen wir auf unserer Website ausgewählte Bilder, auf denen der Beschäftigte alleine oder gemeinsam mit anderen abgebildet ist, zur Verfügung. Die Daten sind weltweit abrufbar. Dabei handelt es sich in Einzelfällen auch um Namen und Vornamen der abgebildeten Personen. Rechtsgrundlage ist die uns erteilte Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a), 49 Abs. 1 lit. a) DSGVO.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten im Rahmen der Anbahnung (bei Bewerbern) und/oder der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Bewerberdaten werden 6 Monate nach erfolgter Absage gelöscht, sofern der Bewerber nicht in weitere Speicherung seiner Bewerberdaten zum Zwecke der Kontaktaufnahme bei zukünftigen Stellenausschreibungen ausdrücklich eingewilligt hat. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten können sich insbesondere ergeben aus Abgabenordnung (AO), Sozialgesetzbuch (SGB IV), Arbeitszeitgesetz, Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG). Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen unsere Gesellschaft geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfristen von drei oder bis zu dreißig Jahren). Zudem speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich insbesondere aus handels-, steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften.

6. Inwieweit gib es eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling)?

Zur Begründung und Durchführung der Beschäftigungsverhältnisse nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Ein Profiling findet nicht statt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Ihnen stehen die nachfolgenden Rechte zu. Falls Sie Ihre Rechte geltend machen möchten oder nähere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an uns oder unseren Datenschutzbeauftragten:

a) Rechte nach Art. 15 ff. DSGVO

(1) Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so haben sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen. Unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie das **Recht auf Berichtigung** nach Artikel 16 DSGVO, das **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** nach Artikel 18 DSGVO und das **Recht auf Löschung** („Recht auf Vergessenwerden“) nach Artikel 17 DSGVO. Zudem haben Sie das Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format (**Recht auf Datenübertragbarkeit**) nach Artikel 20 DSGVO, sofern die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt und auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) oder Art. 9 Abs. 2 lit. a) oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO beruht. Beim Auskunftsrecht und beim Löschrrecht gelten in Deutschland die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

b) Widerruf einer Einwilligung nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Beruhet die Verarbeitung auf einer Einwilligung können Sie die erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit uns gegenüber widerrufen.

c) Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an uns oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes

(Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG). Die für uns zuständige Behörde ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart
Telefon 0711 615 541-0, Fax 0711 615 541-15, E-Mail poststelle@fdi.bwl.de

d) Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Zusätzlich zu den vorgenannten Rechten, steht Ihnen ein einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht wie folgt zu:

Sie haben das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage berechtigter Interessen) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Widerspruch kann formfrei an uns erfolgen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.